

A **ALLGEMEINES**

AP **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,
MUSEEN**

APC **Museen; Museumswesen**

Deutschland

Museum für Vor- und Frühgeschichte <BERLIN>

Schausammlung

KATALOG

15-2 ***Zwischen Neandertaler und Berolina*** : archäologische Schätze im Neuen Museum / hrsg. von Matthias Wemhoff. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2015. - 115 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - (Die Sammlungen des Museums für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin - Stiftung Preussischer Kulturbesitz ; 3). - ISBN 978-3-7954-2882-2 : EUR 24.95
[#4141]

Das Museum für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz hatte bereits 2009 und 2010 in der Schriftenreihe, die seinen Sammlungen gewidmet ist, zwei Bände zu einem herausragenden Sammlungskomplex¹ bzw. einem ebensolchen Einzelobjekt² vorgelegt. Daß erst mit gehörigem Abstand von einem halben Jahrzehnt ein Führer über „die wichtigsten Exponate“ (S. 8) folgt, liegt daran, daß der Abschluß der Neupräsentation der Sammlung erst im Sommer 2014 im Neuen Museum erfolgte, in dem die Sammlung 1855 mit einem Saal für die „Vaterländischen Alterthümer“ im südöstlichen Erdgeschoßflügel ihren Ursprung hatte.³ Wäh-

¹ ***Schliemann und Troja*** / Alix Hänsel. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2009. - 96 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt. ; 29 cm. - (Die Sammlungen des Museums für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin - Stiftung Preussischer Kulturbesitz ; 1). - ISBN 978-3-7954-2270-7 : EUR 24.90 [#1162]. - Rez.: **IFB 10-2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz31441634Xrez-1.pdf>

² ***Der Berliner Goldhut*** : Macht, Magie und Mathematik in der Bronzezeit / Wilfried Menghin. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2010. - 87 S. : Ill., graph. Darst. ; 29 cm. - (Die Sammlungen des Museums für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin - Stiftung Preussischer Kulturbesitz ; 2). - ISBN 978-3-7954-2271-4 : EUR 24.90 [#1163]. - Rez.: **IFB 10-2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz321696387rez-1.pdf>

³ Zur Baugeschichte des Neuen Museums vom Baubeginn 1841 über die Bauruine zu DDR-Zeiten bis hin zur dem von David Chipperfield verwirklichten Wiederaufbau zwischen 1999 und 2009 vgl. den Beitrag mit historischen und zeitgenössischen

rend das dritte Kapitel, der Hauptteil des Bandes,⁴ *Die vor- und frühgeschichtlichen Funde* (S. 43 - 115) in 13 Abschnitten von der *Steinzeit* bis zur *Archäologie Berlins* in chronologischer Reihenfolge präsentiert, die aber „nur in Teilen dem realen Rundgang entspricht“ (S. 7), behandelt das erste Kapitel die Geschichte der Sammlung, beginnend mit einem Abschnitt über den bereits erwähnten Saal für die Vaterländischen Alterthümer und weiter mit dem sog. Roten Saal, mit dem der Besucher seinen Parcours im Obergeschoß beginnt und der zu den am besten erhaltenen originalen Räumen des ganzen Hauses gehört; zu dem Eindruck, in eine andere Museumsepoch einzutauchen, tragen nicht nur die rote, namengebende Wandtapete und die Eisenträger der flach gewölbten Decke bei, sondern auch die „historischen Vitrinen mit komplett erhaltenem Innenausbau, originaler Farbfassung und unzerstörten historischen Gläsern“ (S. 21) aus der Zeit um 1880. Das zweite Kapitel stellt zusammenfassend *Die mittelmeerischen Sammlungen des Museums* (S. 27 - 42) vor, nämlich zunächst die bereits in Bd. 1 der Reihe behandelte „Sammlung Trojanischer Alterthümer“, die Heinrich Schliemann zwischen 1881 und 1894 dem Museum vermachte. Der Text dieses Abschnitts stellt auch die Person Schliemanns, seine Ausgrabungen in Troja und den „Schatz des Priamos“ vor, selbst wenn Teile der Sammlung weiterhin als Beutekunst in Moskau und St. Petersburg zurückgehalten werden. Der zweite Abschnitt behandelt dann die sog. Zypernsammlung, die das Museum dem deutschen Altertumsforscher Max Ohnefalsch-Richter verdankt.

In die Texte der drei Kapitel, die Informationen zur Geschichte der Museums sowie zu den ausgestellten Objekten bieten, sind insgesamt 100 Farbphotos eingebettet und in farbig hinterlegten „Kästen“ mit Angabe der Bezeichnung, von Material, Datierung, Fundort, Inventarnummer, Abmessungen sowie einer Objektbeschreibung versehen. Daß sich der Band primär an ein Laienpublikum wendet, kann man auch daran ablesen, daß jegliche Literaturangaben fehlen.⁵ Daß aber auch auf Lagepläne der Räume verzichtet

schen Aufnahmen in: ***Eine Geschichte der Berliner Museen in 227 Häusern*** / Katrin Hiller von Gaertringen ; Hans Georg Hiller von Gaertringen. Mit Fotografien von Anja Bleyl. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag, 2014. - 471 S. : Ill. ; 27 cm. - ISBN 978-3-422-07273-2 : EUR 39.90 [#3912]. - Hier S. 36 - 45. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz416091733rez-1.pdf>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/105139774x/04>

⁵ Hier kann man die Bibliographie des Museums für Vor- und Frühgeschichte als Teil der ***Bibliographie der Staatlichen Museen*** zu Berlin konsultieren:

http://iaiweb1.iai.spk-berlin.de/DB=2/LNG=DU/LRSET=1/SET=1/SID=9ad65264-0/TTL=1/SMB_MUSEUM_FUER_VOR_UND_FRUEHGESCHICHTE [2015-06-18]. - Sie gliedert sich in die folgenden Rubriken:

Schriften über das Museum für Vor- und Frühgeschichte

Vom Museum für Vor- und Frühgeschichte herausgegebene Schriften:

- Königliche Museen von 1830 bis 1918
- Staatliche Museen von 1919 bis 1949
- Staatliche Museen zu Berlin von 1950 bis 1991
- Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz von 1950 bis 1991
- Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz ab 1992

wurde, ist völlig unverständlich, da die im Museum ausliegenden Faltblätter zu generell sind, während sie im vorliegenden Band mit dem Beschreibungstext hätten koordiniert werden können.

Der Band ist bestens dazu geeignet, einen kapitalen Teil der Museumschätze der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz nachhaltig in den Blick des Publikums zu rücken, war die Sammlung doch jahrzehntelang auf verschiedene Bauten in Ost- und Westberlin verteilt und so immer nur ausschnitthaft zu sehen. Daß auch im wiederhergestellten Neuen Museum nur „eine Auswahl aus dem über 270.000 Objekte umfassenden Bestand des Museums für Vor- und Frühgeschichte gezeigt“⁶ werden kann, liegt in der Natur der Sache, doch gehen hier „Ausstellungsgestaltung und ... Museumsarchitektur“ (S. 7) eine eher selten anzutreffende glückliche Verbindung ein.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz412962314rez-1.pdf>

Schriften über Werke des Museums für Vor- und Frühgeschichte (in Auswahl).

⁶ Interessant ist die folgende Information im Vorwort: „Heute wissen wir, dass die Kriegsverluste nicht so groß sind, wie es lange Zeit befürchtet worden ist“, und das „trotz der ca. 10.000 Objekte ... die immer noch als Beutekunst in Russland zurückgehalten werden“ (S. 7).